

---

## Frühgeburten durch Fracking

Veröffentlicht am: 22.11.2015, 12:09

Pressemitteilung von: **ÖDP-NRW // Benjamin Jäger**

(Münster/Düsseldorf) - In der Nähe von Fracking-Gasbrunnen haben Schwangere ein um 40 % erhöhtes Risiko auf eine Frühgeburt. Die Anzahl der Hochrisikoschwangerschaften stieg um 30 %. Zu diesem Ergebnis kommt eine medizinische Studie im US-Bundesstaat Pennsylvania. In diesem Staat der USA wird Fracking intensiv zur Gasförderung genutzt.

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalens sieht sich hierdurch in ihrer ablehnenden Haltung gegenüber der Fracking-Technologie bestätigt. Sie begrüßt ausdrücklich die Ablehnung von Fracking durch die NRW-Landesregierung. Die Bundesregierung hat hingegen Probebohrungen genehmigt. Das gesundheitliche Risiko, dem Schwangere hierdurch ausgesetzt werden, ist nach Meinung der ÖDP unverantwortlich. Auch haben Lobby-Verbände einen Vorstoß gestartet, die Fracking-Restriktionen aus wirtschaftlichen Gründen auszuhöhlen.

"Wer den Schutz von Schwangeren und ungeborenem Leben Wirtschaftsinteressen opfert, der zeigt deutlich seinen gewissenlosen Umgang mit den Menschen", so das Landesvorstandsmitglied der ÖDP Nordrhein-Westfalens, Gerd Kersting.

Die ÖDP-NRW erwartet von der NRW-Landesregierung und die sie tragenden Parteien, dass sie ein absolutes Fracking-Verbot für Deutschland über den Bundesrat durchsetzen.

### Quellen:

Johns Hopkins University Bloomberg School of Public Health, 12.10.2015 - AKR  
Epidemiology, 2015

---

## Pressekontakt

Herr Benjamin Jäger  
Landesvorsitzender

### ÖDP-NRW

Weseler Strasse 10 - 21  
48151 Münster, Deutschland

Telefon: 0251 / 760 267 45

E-Mail: [presse.oedp@duesseldorfer.de](mailto:presse.oedp@duesseldorfer.de)

Website:

### Firmenportrait

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet.

Die ÖDP hat derzeit bundesweit ca. 6000 Mitglieder und über 450 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten.

### Wichtiger Hinweis:

Für diese Pressemitteilung sowie das Bild- und Tonmaterial ist allein der jeweils angegebene Herausgeber verantwortlich. In der Regel ist dieser der Urheber der Presstexte sowie der angehängten Bild und Informationsmaterialien. Das TRENDKRAFT-Presseportal ist für den Inhalt dieser Pressemitteilung nicht verantwortlich und übernimmt keine Haftung für die Korrektheit oder Vollständigkeit der dargestellten Meldung. Die Nutzung von hier archivierten Informationen zur Eigeninformation und redaktionellen Weiterverarbeitung ist in der Regel kostenfrei. Vor der Weiterverwendung sollten Sie allerdings urheberrechtliche Fragen mit dem angegebenen Herausgeber klären. Eine systematische Speicherung dieser Daten sowie die Verwendung auch von Teilen dieses Datenbankwerks sind nur mit schriftlicher Einwilligung durch das TRENDKRAFT-Presseportal gestattet.

Des Weiteren beachten Sie bitte unseren Haftungsausschluss unter: <https://trendkraft.io/haftungsausschluss>